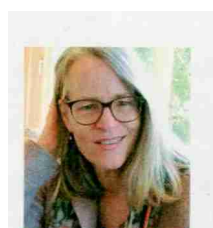




WAS MACHT... *Bettina Boller?*



2000: Ingrid Grave (r.)
übergibt Bettina
Boller die Moderation
der «Sternstunden».



Geboren: 19. 6. 1958
Wohnort: Zürich
Karriere: 2000–
2005 SRF-«Stern-
stunden»; Solistin,
Konzertmeisterin,
Kammermusikerin;
Musikpädagogin
(bettinaboller.com).

Interview: Gabrielle Jagel

TV Land & Lüt Schwester Ingrid Grave hat Ihnen anno 2000 die Moderation der «Sternstunden» übergeben. Wie kam es dazu?

Bettina Boller Meine Fernseharbeit begann schon in den 90er-Jahren, als ich mit Adrian Marthaler fünf Filme als Geigerin gemacht habe. Die waren sehr erfolgreich, wurden auch im Ausland gezeigt. Ich würde sagen, meine Bekanntheit basiert auf diesen Musikvisualisierungen. Adrian Marthaler hat mich dann auch für die Moderation der «Sternstunden» angefragt.

Mussten Sie lange überlegen?
Nein, denn ich war schon immer

ein gwundriger Mensch, und es hat mich interessiert, ganz viele Facetten meines Lebens auszuschöpfen. **Und wie war's?**

Es war eine ganz andere Welt für mich. Als solistisch tätige Geigerin ist man mehrheitlich allein. So habe ich den Tag im Fernsehen, an dem wir jeweils aufgezeichnet haben, immer sehr genossen. Ich wurde verwöhnt, fühlte mich fast ein bisschen wie eine Prinzessin (*lächelt*).

Trotzdem gaben Sie nach fünf Jahren die Moderation wieder ab. Warum?

Ich war Gastgeberin, meine Aufgabe bestand in der An- und Abmo-

deration, Vorschau – und tchüss. Das hat mir je länger, je mehr Mühe gemacht – vor allem wenn ich eine Abmoderation machen musste, ohne vorher das Gespräch miterlebt zu haben. Es gab auch viele, die dachten, ich hätte die Sendung gemacht. Dabei war es die Leistung von zwölf vollbeschäftigten Menschen. So beschloss ich, mich wieder voll auf meinen Beruf als Geigerin zu konzentrieren.

Sie sind nach wie vor Geigerin, geben Konzerte, unterrichten, komponieren oder schreiben Kinderbücher ...

Ja, ich habe noch sehr viel Energie – toi, toi, toi (*klopft auf den Tisch*),



TV Land & Lüt
8048 Zürich
043/ 444 55 30
<https://admeira.ch/brands/print/tv-la...>

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 11'684
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 13
Fläche: 34'061 mm²

Auftrag: 3009371
Themen-Nr.: 140.008

Referenz: 86134374
Ausschnitt Seite: 2/2



hoffentlich noch lange. Ich fühle mich privilegiert, weil ich immer das machen durfte, was ich gerne mache. Als meine Mädchen noch klein waren, haben sie mal gesagt: «Mami ist eine Geige.» (*Lacht.*)

Ein Leben für die Musik...

Das ist so (*lächelt*). Seit acht Jahren arbeite ich intensiv auch mit Kindern. Kinder brauchen Regelmäßigkeit und Kontinuität. Darum habe ich umdisponiert. Nun richten sich meine Konzerte nach den jeweiligen Unterrichtszeiten, sind daher weniger häufig und lokaler geworden. So passt es für mich.